

Bank fördert Schulvereine

Je 500 euro für die Realschulen in der Region

KORBACH. „Finanzielle Bildung fördern“ heißt nicht nur eine Initiative von easy credit, dem Verbundpartner der Waldecker Bank, sondern das Kreditinstitut handelt auch im Rahmen dieses Programms. So übergaben die Bankdirektoren Karl Oppermann und Udo Martin jetzt je 500 Euro an Vertreter der Fördervereine von Realschulen im Geschäftsbereich.

Das Geld soll an der Louis-Peter-Schule Korbach, der Gesamtschule Edertal, der Schlossbergschule Rhoden und der Kaulbachschule Bad Arolsen zur Anschaffung von Lern- und Lehrmaterialien der jeweiligen Schulbibliothek verwendet werden. Mangelndes Wissen um ökonomische Zusammenhänge könne die eigene finanzielle Situation negativ beeinflussen, hieß es. Deshalb sei es ein Anliegen der Genossenschaftsbanken,

junge Leute in Finanzdingen zu fördern, sagte Bankdirektor Karl Oppermann. Überschuldung von Privatpersonen nehme heutzutage überhand und gerade Jugendliche müssten lernen, mit Geld umzugehen. Dass es in den Schulen an Zeit und aktuellem Material für diese Themen fehlt, bestätigten die Schulvertreter.

Finanzielle Bildung fördern ist ein Wettbewerb unter Banken. Rund 400 Volks- und Raiffeisenbanken hatten sich beteiligt und bei easy credit ihre Projekte eingereicht, die von ihnen vor Ort gefördert werden. Eine Fachjury ermittelte die Sieger. Die Waldecker Bank hat sich entschieden, Realschulen auf die Maßnahme aufmerksam zu machen und eine Beteiligung anzubieten. Auch im kommenden Jahr wird sich die Waldecker Bank wieder an dieser Maßnahme beteiligen. (zut)



Scheckübergabe: (von links) Julia Gerlach und Karl-Heinz Schweinsberg (Schlossbergschule Rhoden), Karl Oppermann (Vorstand Waldecker Bank), Otto Paul (Kaulbachschule Bad Arolsen), Heidrun Lötzer (Gesamtschule Edertal), Udo Martin (Vorstand Waldecker Bank), David Gröschel (Louis-Peter-Schule Korbach).

Foto: Trautmann